



Hebezeuge Checkliste

Wie sicher arbeiten Sie, Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit den Hebezeugen?

Hebezeuge sind in Industrie und Gewerbe weit verbreitete Hilfsmittel für den Transport von Werkstücken sowie für Montage- und Wartungsarbeiten. Die Erfahrung zeigt, dass die Gefahren beim Einsatz von Hebezeugen nicht zu unterschätzen sind.

Die Hauptgefahren sind:

- getroffen werden von pendelnder, umkippenden oder abstürzender Last
- getroffen werden von herabfallendem Hebezeug oder von Teilen der Aufhängevorrichtung / Fahrbahn
- verletzen von Händen und Füßen beim Anschlagen oder Führen der Last

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

1. Füllen Sie die Checkliste aus.

Wo Sie eine Frage mit «nein» oder «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen. Notieren Sie die Massnahmen auf der letzten Seite. Sollte eine Frage Ihren Betrieb nicht betreffen, streichen Sie diese einfach weg.

2. Setzen Sie Massnahmen um.

Hubwerk

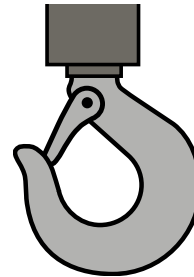
- 1 Ist die zulässige Nenntragfähigkeit des Hebezeugs gut sichtbar und dauerhaft angeschrieben? ja nein

Die Nenntragfähigkeit muss mindestens an der Unterflasche angeschrieben sein.

- 2 Ist der Lasthaken mit einer selbsttätig wirkenden Lasthakensicherung versehen und ist diese funktions-tüchtig? (Bild 1) ja nein

- 3 Ist das Hubwerk mit einer sicher wirkenden Bremse versehen?
• Die Bremse muss die Last in jeder Lage halten können.
• Bei einem Unterbruch der Energiezufuhr (z. B. Stromausfall) muss die Bremse selbsttätig wirken. ja nein

- 4 Ist die Unterflasche so gestaltet, dass sich an der Einzugstelle der Kette oder des Stahlseils niemand verletzen kann? (Bilder 2 und 3) ja nein



1 Lasthaken mit Hakensicherung.



2 Unterflasche mit gesicherter Ketteneinzugstelle.

Fahrbahn

- 5 Ist die Verankerung der Fahrbahn an der Decke stabil und ausreichend dimensioniert? ja nein

- 6 Ist die maximale Tragfähigkeit der Fahrbahn gut sichtbar und dauerhaft angeschrieben? (Bild 4) ja nein

- 7 Sind an der Fahrbahn Endanschläge montiert, die einen Absturz des Hebezeugs sicher verhindern? ja nein



3 Gesicherte Einzugstelle an Seilrolle.

Steuerung

- 8 Ist die Steuerstation mit einer funktionsfähigen Not-Aus-Schalteinrichtung ausgerüstet und sind die einzelnen Schaltorgane unmissverständlich beschriftet? ja teilweise nein

Falls die folgenden Bedingungen erfüllt sind, kann auf das Nachrüsten einer fehlenden Not-Aus-Schalteinrichtung verzichtet werden:

- Nenntragfähigkeit des Hebezeugs max. 1000 kg
- nur von Hand verfahrbar
- mit Rutschkupplung ausgerüstet
- Hauptschalter gut zugänglich und in der Nähe des Hebezeugs (siehe Frage 14)

- 9 Wird die Hub- und Senkbewegung des Lasthakens in der obersten bzw. untersten Stellung selbsttätig unterbrochen? ja teilweise nein

Bei Kettenzügen mit einer maximalen Tragkraft von 1000 kg erfolgt die obere Hubbegrenzung üblicherweise mit einer Rutschkupplung.

Der oberen Hubunterbrechung muss zwingend eine Not-End-Schalteinrichtung nachgeschaltet sein, wenn

- gefährliche Stoffe transportiert werden (z. B. flüssiges Metall, unter Druck stehende Behälter)
- es vom Betrieb her erforderlich ist, dass die obere Hubunterbrechung regelmässig angefahren wird.



4 Gut lesbare Anschrift der maximalen Belastbarkeit der Fahrbahn.

Instruktion

- 10 Werden die betroffenen Personen über die Handhabung des Hebezeugs und das Anbinden der Lasten instruiert?
- ja
 teilweise
 nein

Hilfsmittel für diese Instruktion:

- Betriebsanleitung des Hebezeugs
- Checkliste «Anschlagmittel» (Publikations-Nr. 67017.d)

- 11 Wissen alle Personen, die Lasten anschlagen, dass sie beim Anheben, Absenken und durch das Pendeln der Last gefährdet sind und wie sie sich sicherheitsgerecht verhalten können? (Bilder 5 und 6)
- ja
 nein

Kontrolle und Instandhaltung

- 12 Wird das Hebezeug gemäss den Instandhaltungsvorschriften des Herstellers von dafür ausgebildeten Personen kontrolliert, gewartet und instand gestellt?
- ja
 teilweise
 nein

- 13 Wird die Instandhaltung (Kontrolle, Wartung, Instandsetzung) schriftlich dokumentiert (z. B. im Kranbuch)?
- ja
 teilweise
 nein

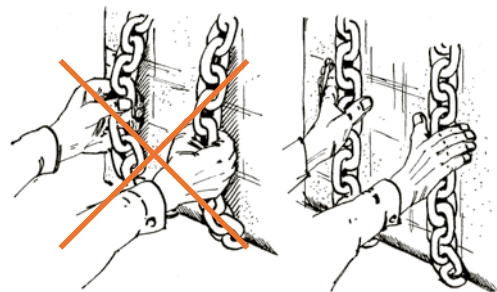
- 14 Ist für das gefahrlose Ausführen der Instandhaltungsarbeiten ein abschliessbarer und beschrifteter Schalter vorhanden, mit dem alle Antriebe des Hebezeugs sicher stillgesetzt werden können? (Bild 7)
- Für Hebezeuge mit kleiner Leistung (< 3 kW und Strom < 16 A) genügt auch eine Steckverbindung.
- ja
 nein

- 15 Werden die Anschlag- und Lastaufnahmemittel regelmässig durch eine sachverständige Person auf ihren sicheren Zustand hin überprüft und wird das Ergebnis dokumentiert? (Bild 8)
- Hilfsmittel für diese Kontrolle:
- Checkliste «Anschlagmittel» (Publikations-Nr. 67017.d)
- ja
 teilweise
 nein

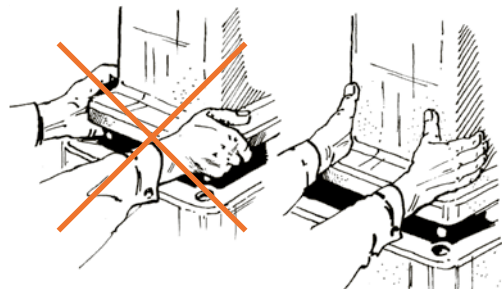
- 16 Werden jeweils vor Arbeitsbeginn die in der Betriebsanleitung vorgeschriebenen Sicht- und Funktionskontrollen durchgeführt?
- Wichtig ist die Kontrolle folgender Einrichtungen:
- Not-Aus-Schalteneinrichtung
 - Hubbegrenzung
 - Tragseil/Tragkette
 - Lasthakensicherung
- ja
 teilweise
 nein

Organisation, menschliches Verhalten

- 17 Wird die Befolgung der gültigen Regelungen bezüglich Umgang mit Hebezeug und Lasten von den Vorgesetzten regelmässig kontrolliert und wird sicherheitswidriges Verhalten korrigiert?
- (Z. B. nie unter schwebende Lasten treten, nicht an schwebenden Werkstücken arbeiten).
- ja
 teilweise
 nein



5 Anschlagmittel (Ketten, Seile, Gurten) im Bereich der Last nie umfassen, sondern mit flacher Hand und ausgestreckten Fingern halten!



6 Lasten nie unterfassen, sondern seitlich führen!



7 Anlageschalter, der in der ausgeschalteten Stellung mit einem Vorhängeschloss gegen Einschalten gesichert werden kann.



8 Die Anschlagmittel müssen von jemandem kontrolliert werden, der die erforderlichen Kenntnisse besitzt.

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen.

Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen zusätzlichen Massnahmen. Notieren Sie diese auf der letzten Seite.

Weitere Informationen

- Richtlinie Arbeitsmittel (EKAS-Publikations-Nr. 6512.d)
- Checkliste Anschlagmittel (Suva-Publikations-Nr. 67017.d)

Checkliste ausgefüllt von: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Marke: _____

Typ: _____

Baujahr: _____

Nr.	Zu erledigende Massnahme	Termin	beauftragte Person	erledigt		Bemerkungen	geprüft	
				Datum	Visum		Datum	Visum

Wiederholung der Kontrolle am: _____

(Empfehlung: alle 6 Monate)

→ Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an: Tel. 058 411 12 12, kundendienst@suva.ch
 Download und Bestellungen: www.suva.ch/67158.d